

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Herrsching, 1945-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Nürnberg, d. 7. I. 1945.

Lieber, verehrter Herr Bonsels!

Vergehen Sie bitte meine Säuerzeit - d. h. daß ich Ihnen
Ihren ll., ausführlichen Brief v. 22. 12. 44 (den ich erst im Jan.
1945 erhielt) - erst heute bestmögliche i. beantworte! Ich hatte
eine sehr dünne Lungenentzündung mit Fieber, die mich lange
im Bett hielt - aber noch nie, habe ich einen Ihrer Briefe
mit so großer Freude empfangen. (er war meine einzige Ge-
sundheitsappart) - i. gelesen! Ich danke Ihnen also von ganzem
Herzen!

Inzwischen sind die, mir vom Fot. fröndly Drückbild
überbrachten 3 Originale vollständig korrigiert worden i. d. d.
reist ich empfinde, sind diese Änderungen gegeben. Leider
aber hier ich bei dem ~~Druckbild~~, d. h. "Mario mit Sonnenfächer im
Moor" - eine freundliche i. druckbare Karte nicht besser durch-
führen, da das Papier - (es stammt nämlich aus Rißland, wo
ich es v. 24. in einer alten Klosterschule in Kottow aufgestöbert
habe) ^{ist nicht ist!} Aber ich glaube dennoch, daß es mir doch befrie-
digt i. einer eventuellen "Reproduktion" späteren Standes sein
wird?! - Wenn ich mir wisse, ob das gute Foto in München
noch lebt, bzw. existiert? Aber immer noch "Klein", das
fröndly fröndly, wird das sicher einmal wieder durchführen!

Es freute mich ganz besonders, daß Sie mir zu meiner
Jubiläum viel Glück gewünscht - u. ich habe nun daraufhin
mit einem neuen Bild des 2. Bandes begonnen! - Ich bin
hierbei mächtig neugierig - ob ich den Topf: "Gäseln" getroffen
habe? - Die kleinen Geigen in Ihrem Brief, das kleine
"Mündchen Kerschbagen", u. die "Kritik von Zürich" - haben
mich gleichfalls begeistert. Ich bin so sehr ganz begeistert
von diesen Bildern, aber doch mit sehr viel Geschmack
eingestrichen! Natürlich Danke ich das kleine
Wort, Ihren Namen zu sehen, aber trotzdem!

Die Herausgabe Ihres Mähdens v. Kerschbagen u. Bonaldi
mit dem "Sonnenstrahl" des Verlegers auch mich beehrte
(u. dies schon im Herbst 1944) finde ich doch ganz schön!
Ich schreibe Ihnen aber doch gleich darüber - ?
Ihre Beistellung dieser Bilder, deckt sich im Wesentlichen
ganz u. gar mit dem meinen, wie bin ich ein Freund
von Offensivität, daß es alles noch farbiger bringt, als
es schon ist! - Auch hierüber schreibe ich Ihnen in meinem
dankbaren Dankes, u. Bestätigungsbrief! -

Ich hoffe u. wünsche, Ihnen bald in besserer Ver-
fassung, einbald mehr zu schreiben u. Ihnen ebenso bald
die Korrekturen übersenden zu können? Hoffentlich
aber erhalten Sie diese Zeilen noch vor Ostern? -

In aufrichtiger Verehrung!

Ihr dankbarer: Joh. Scharrer.